

# Ein Herbstabend

von Georg Trakl

Notizen / Anmerkungen

- 1 Das braune Dorf. Ein Dunkles zeigt im Schreiten
- 2 Sich oft an Mauern, die im Herbst stehn,
- 3 Gestalten: Mann wie Weib, Verstorbene gehn
- 4 In kühlen Stuben jener Bett bereiten.
  
- 5 Hier spielen Knaben. Schwere Schatten breiten
- 6 Sich über braune Jauche. Mägde gehn
- 7 Durch feuchte Bläue und bisweilen sehn
- 8 Aus Augen sie, erfüllt von Nachtgeläuten.
  
- 9 Für Einsames ist eine Schenke da;
- 10 Das säumt geduldig unter dunklen Bogen,
- 11 Von goldenem Tabaksgewölk umzogen.
  
- 12 Doch immer ist das Eigne schwarz und nah.
- 13 Der Trunkne sinnt im Schatten alter Bogen
- 14 Den wilden Vögeln nach, die ferngezogen.

Das Gedicht „[Ein Herbstabend](#)“ von [Georg Trakl](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Georg Trakl	<b>Titel</b>	„Ein Herbstabend“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	89
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









